

stärke) ist das Lumen fest eingeführt, das Lux kann den in der Beleuchtungstechnik noch fehlenden zweiten Hauptbegriff nicht ersetzen. An dem Beispiel aus der Wärmetechnik macht der Vortr. deutlich, daß den dort angewandten Begriffen Calorie und Temperatur die der Temperatur analoge Größe in der Beleuchtungstechnik noch fehlt. Die vektorielle Größe Lux kann die skalare Größe Temperatur nicht ersetzen. Man kann die Raumhelligkeit als neuen Grundbegriff der Beleuchtungstechnik zugrunde legen und für die Messung der Raumhelligkeit, ähnlich der Quecksilberkugel des Thermometers, eine integrirende Kugel verwenden. Vortr. hat unter Verwendung einer solchen Kugel aus Opalglas Messungen von Beleuchtungsstärken räumlich begrenzter Flächen durchgeführt und glaubt, daß diese einen guten Anhaltspunkt für die Einführung der Raumhelligkeit als neuen Grundbegriff der Beleuchtungstechnik geben.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Wintertagung Berlin 1928,

(Aus dem Programm.)

138. Gesamtausschusssitzung (nicht öffentlich)
am Freitag, den 3. Februar.

Dünger-Abteilung.

106. Versammlung am Mittwoch, den 1. Februar, 8½ Uhr,
Beethovensaal, Köthener Straße 32.

Vorträge:

Reg.-Rat Dr. Weller, Weihenstephan bei Freising: „Die Düngung des Grünlandes und ihr Einfluß auf den Bestand.“ — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Gerlach, Berlin: „Nährstoffverluste durch Niederschläge in feuchten und trockenen Jahren.“

Arbeitsgemeinschaft für Versuchswesen.

10. Versammlung am Mittwoch, den 1. Februar, 19 Uhr,
Oberlichtsaal, Bernburger Straße 22a/23.

Vortrag:

Prof. Dr. Heuser, Danzig: „Erfolge der Versuchswerk für die Wirtschaft“ (mit Lichtbildern).

6. Öffentliche Versammlung, betr. Maßnahmen
zur Hebung des Lupinenbaues
am Donnerstag, den 2. Februar, 14 Uhr,
Staatl. Kunstabibliothek, Hörsaal, Prinz-Albrecht-Straße 7 a.

Vorträge:

Dr. Merkenschlager, Berlin-Dahlem: „Lupine und Buchweizen. Ein physiologischer Vergleich“ (mit Lichtbildern). — Dr. Müntzberg, Berlin-Steglitz: „Anbau und Verwertung der Lupine.“

Kolonial-Abteilung

29. Versammlung am Donnerstag, den 2. Februar, 20 Uhr,
Oberlichtsaal, Bernburger Straße 22a/23.

Vorträge:

Geh. und Oberreg.-Rat Prof. Dr. Zimmermann, Berlin-Zehlendorf: „Kautschuk“ (mit Lichtbildern). — Dr. O. Jüngst, Berlin-Südende: „Die weltwirtschaftliche Bedeutung der Ölpalme und ihre Nutzung in Afrika“ (mit Lichtbildern).

Ackerbau-Abteilung

77. Versammlung am Freitag, den 3. Februar, 8½ Uhr,
Beethovensaal, Köthener Straße 32.

Vorträge:

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Appel, Berlin-Dahlem: „Der gegenwärtige Stand der Rostfrage“ (mit Lichtbildern). — Gutsbesitzer Wachs, Winklerhof bei Rotenfels (Baden): „Welche Nutzanwendungen lassen sich aus den Beobachtungen der praktischen Landwirte für die Bekämpfung des Getreiderostes ziehen?“ — Gartenbauinspektor Reichelt, Poppenburg bei Burgstemmen: „Unter welchen wirtschaftlichen und natürlichen Bedingungen ist der Feldgemüsebau im Großbetrieb am Platze, und durch welche Maßnahmen kann er gewinnbringend gestaltet werden?“

Futter-Abteilung

21. Versammlung am Freitag, den 3. Februar, 15 Uhr,
Beethovensaal, Köthener Straße 32.

Vorträge:

Oberregierungsrat Dr. Moritz, Berlin, u. Prof. Dr. Hönemann, Rostock: „Das Futtermittelgesetz und seine Bedeutung für die Landwirtschaft.“ — Prof. Dr. Ehrenberg, Breslau: „Verbilligung und Verbesserung der Fütterung unserer Arbeitspferde.“

Versammlungen.

Allen Mitgliedern sind die Versammlungen der Abteilungen und die Hauptversammlung zugänglich.

Die Mitglieder werden gebeten, die Mitgliedskarte für 1928 mitzubringen und auf Verlangen an den Saaleingängen vorzuzeigen.

Die Sitzungen des Gesamtausschusses, der Ausschüsse und Sonderausschüsse sind nicht öffentlich. Es können daher nur die Mitglieder der betreffenden Ausschüsse und Sonderausschüsse den Verhandlungen bewohnen. Falls Antragsteller und Interessenten zu Sitzungen von Ausschüssen und Sonderausschüssen zugelassen sind, können sie daselbst ihre Angelegenheiten vertreten, einer Beschlusssatzung dürfen sie aber nicht bewohnen.

Stimmrecht haben im Gesamtausschuß nur die Mitglieder desselben und in den Abteilungsversammlungen nur die aufgenommenen Mitglieder der betreffenden Abteilung.

Anträge auf Aufnahme in eine Abteilung gemäß § 20 der Geschäftsordnung werden schriftlich oder zu Beginn der betreffenden Abteilungsversammlung durch Eintragung in die Aufnahmeliste entgegengenommen.

Verein Deutscher Kalkwerke E. V.

Öffentliche Kalktagung am Mittwoch, den 1. Februar 1928,
nachmittags 3 Uhr, in Berlin, Meistersaal, Köthener Str. 38.

Vorträge: Rittergutsbesitzer Major a. D. Wilhelm von Gaza, Möser b. Magdeburg: „Die Ursachen und Folgen der Kalkverarmung unserer leichten Böden.“ — Privatdozent Dr. Georg Blohm, Hamburg: „Die Bedeutung der Kalkdüngung für die Bewirtschaftung des schweren Bodens“ (mit Lichtbildern).

Deutsche Keramische Gesellschaft E. V.

Erste diesjährige Versammlung der Märkischen Bezirksgruppe am Freitag, den 3. Februar 1928, abends 6.30 Uhr, in der Aula der Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44.

Vortrag von Prof. Dr. Riecke über: „Kristallbildung in keramischen Massen und Glasuren.“

Personal- und Hochschulnachrichten.

Ernannt wurden: An den Preußischen Pädagogischen Akademien zu Professoren: in Elbing Dr. P. Bode (Mathematik und Physik) und in Kiel Dr. P. Weinrowsky (Physik und Chemie). — Dr. A. Pirelli zum neuen Präsidenten der Internationalen Handelskammer, Berlin.

Dr. K. Ziegler, Privatdozent für Chemie an der Universität Heidelberg, wurde die Amtsbezeichnung a. o. Prof. verliehen.

Gestorben sind: Apotheker J. Alt, früher Betriebschemiker der Schering-Kahlbaum A.-G., Berlin, am 20. Januar im Alter von 80 Jahren. — K. Fr. Toellner, Inhaber der Spezialitätenfirma Karl Fr. Toellner, Komm.-Ges., Bremen, am 10. Januar im Alter von 68 Jahren.

Neue Bücher.

(Zu beziehen durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliusstr. 3.)

Abderhalden, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. E., Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Abt. III, Physikalisch-chemische Methoden, Teil B, Heft 4, Methoden der Kolloidforschung. Lfg. 248. Urban & Schwarzenberg, Berlin-Wien 1927.

7.— M.
Anselmino, Prof. Dr. O. u. Gilg, Prof. Dr. E., Kommentar zum Deutschen Arzneibuch, 6. Ausgabe 1926. 1. Band, mit zahlreichen Abbildungen. J. Springer, Berlin 1928. Geb. 58,— M.